



Sprachrohr

Mitteilungen für
FTZ-Ruheständler
Juni 2006



Herausgegeben vom Seniorenbeirat der Deutschen Telekom
(ehemaliges. FTZ und Nachfolgeorganisationen)
64307 Darmstadt

Verantwortlich: Peter Gründler - peter.gruendler@t-online.de

Erscheinungsweise: ca. 2 mal jährlich.

Postversand an alle dem SBR bekannten „FTZ-Ruheständlerinnen und FTZ-Ruheständler“.

Inhalt

| | | |
|---------------|-----------------------------|---------|
| Kontakte | | Seite 1 |
| Inge Droll | Eine gelungene Überraschung | Seite 2 |
| Heide Fornoff | PC für Anfänger | Seite 2 |

Beilage

Termine auf einen Blick, Ausgabe Juni2006
mit Terminen von Juli bis November 2006. **Bitte Aufbewahren!!!**

Kontakte

Mitglieder des Seniorenbeirats

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Inge Droll | ☎ 0 61 51/82 41 45 |
| Peter Gründler, Sprecher | ☎ 0 61 88/ 7 79 15 |
| Horst Imhof | ☎ 0 60 74/ 9 72 89 |

Sonstige Kontakte

Betreuungswerk

bis 31.07.2006 Regionalstelle Frankfurt 0800 1 00 95 82 (kostenlos)

vom 01.08.2006 an Regionalstelle Trier 0800 1 00 30 73 (kostenlos)

Versorgungsservice

für Pensionäre (Trier) 0800 3 30 34 00 (kostenlos)

für Rentner (Dresden) 0800 3 30 75 71 (kostenlos)

Wichtige Information!

Wir konzentrieren nach wie vor unseren Informations-Service auf das „**Sprachrohr**“, das wir zweimal jährlich herausgeben und an die FTZ-Ruheständlerinnen und FTZ-Ruheständler versenden, die in unserer Ruheständlerdatei enthalten sind. Das sind leider nicht alle ehemaligen FTZ-Mitarbeiter.

Deshalb bitten wir Sie, an der Verbreitung des „**Sprachrohr**“ mitzuwirken. Wenn Sie von ehemaligen FTZ'lern erfahren, die noch nie unser „**Sprachrohr**“ erhalten haben, bewegen Sie bitte diese dazu, sich bei einem der o.g. Seniorenbeiratsmitglieder anzumelden.

Peter Gründler

Termine

Die aktuelle Übersicht geplanter Veranstaltungen im nächsten Halbjahr finden Sie als Beilage. Wir können Ihnen wieder in jedem Monat einen Spaziergang, genannt Wanderung, sowie eine interessante Veranstaltung anderer Art anbieten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Kolleginnen und Kollegen, die es übernommen haben, im kommenden Halbjahr eine Unternehmung zu organisieren und zu leiten, und das natürlich ehrenamtlich.

Bewahren Sie diese Terminübersicht bitte auf und machen Sie so oft es nur möglich ist mit!!! Sie können nicht nur neues erfahren/erlernen, sondern alte Kontakte pflegen oder neue aufnehmen. Finden Sie zu uns, natürlich sehr gerne in Begleitung!

Inge Droll

Eine gelungene Überraschung:

Unsere inzwischen traditionelle Glühweinwanderung am 12. Januar war wieder gelungen! Frau Entchelmeier's Glühwein, Schmalz- und Frischkäsehäppchen fanden beim Stopp in der Heimstättensiedlung reißenden Absatz. Bei bester Laune wanderten wir *auf* schneebedeckten Wegen nach Pfungstadt. Dort war die TSV Sportgaststätte unser Ziel. In gemütlicher Atmosphäre haben wir gut und reichlich (die Schnitzelgröße ist berühmt!!!) gegessen und getrunken. - Nun trat Herr Seebald in Aktion und überreichte mir mit warmen Worten im Namen der langjährigen Mitwanderer einen „Riesenfresskorb“ als Dank für meine geleistete Hilfestellung und Organisation der Wanderungen bis zum 31.12.2005. Außerdem gab es noch einen Umschlag mit Euro's, die ich für einen Theaterbesuch nutzte. Bei den Anwesenden konnte ich mich gleich herzlich bedanken, allen anderen „Spendern“ sage ich auf diesem Wege:

Danke-Schön! Am 13. November möchte ich dann meinen ersten geführten Rundgang vom August 2001 vom Oberwaldhaus in Richtung Kranichstein und zurück wiederholen.

Meine Tätigkeit im Seniorenbeirat wollte ich nach 10 Jahren (seit Juli 1996) auch beenden. Da dann nur noch Herr Gründler, für ihn ist inzwischen ein fulltime-job daraus geworden, und Herr Imhof übrig sind, bleibe ich noch als Beisitzerin im SBR tätig und bin auch weiterhin für Anmeldungen unserer Unternehmungen zuständig. Ich hoffe jedoch, dass sich bald etwas „Jüngeres“ zur Mitarbeit findet und mich ablöst. Wir haben doch so viele Aktivisten unter uns, da wird sich doch jemand finden?

In diesem Sinne herzliche Grüße
Ihre Inge Droll

Anmerkung:

Es gibt inzwischen zumindest schon mal einen „Lichtblick“. Zum Jahresende erwarten wir Verstärkung.

In Horst Imhof haben wir wieder einen zuverlässigen „Schatzmeister“ gefunden und konnten dadurch Inge Droll die Last der Kassenführung von den Schultern nehmen. Aber, besonders für den Besuchsdienst, ist noch Verstärkung gefragt und willkommen.

Peter Gründler

Heide Fornoff

PC für Anfänger.

Es war meine erste Teilnahme an einem Angebot des Seniorenbeirats. Mit Spannung erschien ich beim ersten Termin für den PC Kurs. Würde ich alles verstehen und mitkommen, was wissen die anderen Teilnehmer, wie ist Herr Gründler. Aber es war alles ganz harmlos. Nachdem wir uns vorgestellt hatten, teilten wir erst einmal mit, was wir in diesem Kreis erwarteten, was wir eigentlich alles mit dem PC (Notebook) machen möchten.

Und schon waren wir mittendrin. Herr Gründler nahm alles in einer Tabelle auf und wir erkannten gleich, welche tolle Möglichkeiten sich doch da ergeben. Natürlich kam auch das Grundwissen nicht zu kurz, was sind Byte, Kilo, was versteht man unter ESC, offline, online, USB und weitere wichtige Begriffe rund um den PC.

Auch das anschließen der Maus, des USB-Sticks, das eigentliche Einschalten des Notebook, Starten und Beenden von Windows, wir hatten ja so viel zu lernen. Wie sieht der Desktop aus, Taskleiste, Symbolleiste, was sind Fenster? Manchmal schauten wir nur, aber zum Glück gab es auf alle unsere dummen Fragen eine Antwort.

In den nächsten Stunden lernten wir unter anderem eine Tabelle selbst zu erstellen, eine Einladung zu schreiben, Bilder einfügen, CLIP-Art, Schriftarten und -größen. Es gab jedes Mal neues faszinierendes zu lernen.

Vielen Dank für die ersten Schritte in die PC-Welt, die wirklich stressfrei und in angenehmer Atmosphäre stattfanden. Ich freue mich schon darauf, an einer Fortsetzung teilzunehmen.

Anmerkung:

Der Wunsch nach einer Fortsetzung wird erfüllt. Wir starten am 11. September einen Arbeitskreis „PC im Alltag“, der aber nicht als Lehrgang verstanden werden soll, sondern als gegenseitige Hilfe zur Problemlösung unter leicht fortgeschrittenen.

Und noch etwas haben wir auf dem Programm: wir wiederholen die oben von Frau Fornoff so nett beschriebene Reihe „PC für Anfänger“ (siehe auch „Sprachrohr“ November 2005, Seite 2).

Start am 25. September zu etwa 10 Sitzungen.

Peter Gründler